VdK sucht neuen Vorstand

Mitglieder können sich in Bliesen engagieren

Bliesen. Wie die Kreisvorsitzende des Sozialverbands VdK verlautbaren ließ, sucht der VdK-Ortsverein in Bliesen einen neuen Vorsitzenden. Der bisherige Vorsitzende Günter Kraus hat sein Amt nach langjähriger Arbeit zur Verfügung gestellt. „Ihm gilt unser ganz besonderer und herzlicher Dank für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit in unserem Sozialverband VdK Ortsverein Bliesen", bedankt sich die Kreisverbandsvorsitzende.

Die VdK-Kreisverbandsvorsitzende, Gerlinde Koletzki-Rau. Foto: Mohr

„Es wäre sehr wünschenswert, wenn der Ortsverband Bliesen mit seinen fast 200 Mitgliedern seine Eigenständigkeit behalten würde", führt Koletzki-Rau weiter aus. Da es zurzeit unter den verschärften Corona-Regeln nicht möglich ist, eine persönliche Mitgliederversammlung kurzfristig einzuberufen, geht die Kreisvorsitzende den Weg, sich über einen öffentlichen Aufruf an die Mitglieder zu wenden. Wer aus dem Ortsverein Bliesen sich für das Amt des Vorsitzenden und für weitere Vorstandsämter engagieren möchte, kann sich unter gerlinde.koletzki.rau@gmail.com mit der Kreisvorsitzenden in Verbindung setzen und alles Weitere besprechen. red./hr

Ehrenamtliche Betreuer

SKFM sucht noch Menschen, die unterstützen wollen

St. Wendel. Unter uns leben Menschen, die ihre Angelegenheiten aus gesundheitlichen Gründen nicht selbstständig regeln können. Oft sind es die Angehörigen, die sich um einen Heimplatz bemühen, Anträge stellen, Pflegedienste beauftragen, sich mit Ärzten über notwendige Behandlungen absprechen oder Bankangelegenheiten erledigen. Oft ist aber auch niemand (mehr) da. Dann bedarf es engagierter ehrenamtlicher, vom Betreuungsgericht bestellte, Betreuer. Der Sozialdienst kath. Frauen und Männer (SKFM) St. Wendel unterstützt bei der Wahrnehmung dieser verantwortlichen Aufgabe und schult Betreuer.

Interessierte können sich an Stefanie Bahr wenden, Tel. (0 68 51) 9 37 74 37. red./hr

Kein Vatertagstreff

MV „Lyra" Bliesen bietet trotzdem Gulaschsuppe an

Bliesen. Auch dieses Jahr muss der Vatertagstreff des Musikvereins „Lyra" Bliesen entfallen. Der Verein möchte, dass seine Stammgäste trotzdem nicht auf lieb gewonnene Bräuche verzichten müssen. Am Vatertag, 13. Mai, wird die altbekannte und selbst gemachte Gulaschsuppe angeboten.

Die Feldküche steht dieses Jahr auf dem Schulhof in Bliesen. Bons für die Suppe zum Preis von 5 Euro gibt es vom 3. bis zum 8. Mai bei der Metzgerei Emil Klos, Susis Lädchen, Wolfgang Theis und Holger Egler zu kaufen. Die Suppe kann dann am Vatertag zwischen 12 und 13 Uhr vor der Grundschule abgeholt werden. Die Ausgabe erfolgt in selbst mitzubringende Gefäße. Ein Verzehr vor Ort ist nicht möglich. red./hr

Ausbildung am BBZ

Staatlich anerkannte Erzieher mit guten Perspektiven

St. Wendel. Das BBZ St. Wendel bietet eine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher an. Nicht nur in Kindertagesstätten oder -krippen, sondern auch in Förderschulen, Wohngruppen, Kinder- und Jugendpsychiatrien oder Einrichtungen der Erwachsenenbildung sind Erzieherinnen und Erzieher heutzutage – gerade im Zuge der Fachkräfteoffensive – äußerst gefragt.

Die traditionelle, vierjährige Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik besteht aus folgenden Teilen: Im ersten Jahr bietet eine berufliche Vorbereitungsmaßnahme in einer Einrichtung in Verbindung mit einem beruflichen Vorbereitungskurs neben der Vermittlung der ersten Grundkenntnisse auch einen praktischen Einblick in das spätere Berufsleben. In den folgenden zwei Jahren werden die fachtheoretischen Kenntnisse in der Akademie für Erzieherinnen und Erzieher vertieft und in Praktika angewendet. Neben allgemeinbildendem Unterricht zeichnet sich diese Schulform vor allem durch den Unterricht in Lernfeldern aus, in denen sozialpädagogische Inhalte vermitteln werden. Besonders erwähnenswert ist, dass mit dem erfolgreichen Abschluss des dritten Jahres auch die allgemeine Fachhochschulreife einhergeht, die zum Studium an sämtlichen Fachhochschulen berechtigt. Das finale Jahr der Ausbildung umfasst ein Vollzeit-Berufspraktikum, an dessen Ende die Abschlussprüfung steht.

Neben der traditionellen Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher ist es an der Dr.-Walter-Bruch-Schule aber auch möglich, eine praxisorientierte, vergütete Ausbildung (PIA) zu absolvieren. Außerdem finden in diesem Bereich auch Umschulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen statt. Weitere Informationen im sozialpflegerischen Bereich des BBZ St. Wendel zu Möglichkeiten der Ausbildung und Anmeldemodalitäten (Dr.-Walter-Bruch-Schule, Wendalinusstraße 26, Tel. 06851 8016830, Mail: sbbz@dr-walter-bruch-schule.de).

Weitere Infos unter https://dr-walter-bruch-schule.de. red./tt

Den Vorstand besetzen

Online-Seminar für Vereine und Ehrenamtliche

St. Wendel. Zum Thema „Ehrenamtliche gewinnen – Vorstandspositionen besetzen bietet der Landkreis St. Wendel im Rahmen des Verbundprojekts „Hauptamt stärkt Ehrenamt" am Donnerstag, 6. Mai, von 18 bis 19.30 Uhr, ein Online-Seminar an.

Viele Vereine tun sich heute schwer damit, Funktionen zu besetzen sowie Engagierte zu finden und zu binden. Insbesondere das Thema Nachwuchsförderung brennt dabei vielen Organisationen unter den Nägeln. Überalterung von Mitgliedern und Vorstandschaft sowie fehlendes Engagement der bestehenden Mitglieder bergen sowohl ein Frustpotenzial für alle Beteiligten als auch ein gewisses Gefahrenpotenzial für viele Organisationen.

Konkrete Seminar-Inhalte:

Wie kann es gelingen, solche negativen Trends zu stoppen und umzukehren?

- Wie finden wir – egal, ob als neuer oder langjährig etablierter Verein – neue Engagierte, die auch zu uns passen? -
- Wie können wir Vereinsmitglieder dazu motivieren, sich stärker zu engagieren, mehr Aufgaben und Verantwortung und vielleicht auch Vereins-Funktionen zu übernehmen?
- Wie können wir die junge Generation ansprechen?

Mit diesen und weiteren Fragen zum Thema Ehrenamtlichen-Gewinnung und -Bindung beschäftigt sich das Seminar „Mitmacher und Funktionsträger gewinnen, motivieren und halten" ganz praxisnah. Während des Vortrages haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen an den Referenten über die Chatfunktion zu stellen. Referent ist Michael Blatz, freier Unternehmens- und Vereinsberater, Trainer und Coach. Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt.

Anmeldungen sind unter www.vereinsplatz-wnd.de/seminare oder unter t.noack@lkwnd.de möglich. red./hr

Aktueller Forschungsstand

Grundlagen fürs Musizieren unter Pandemiebedingungen

Saarbrücken. Für eine größtmögliche Sicherheit müssen Schutz- und Hygienekonzepte sowie Verordnungen die aktuellen wissenschaftlichen Forschungsergebnisse berücksichtigen. Erstmals steht jetzt der Forschungsstand führender Institute in einer Überblickspublikation für Entscheider bereit.

Die Publikation „Grundlagen für das Musizieren unter Pandemiebedingungen" wurde in mehrmonatiger Arbeit vom Cluster „Wissenschaftliche Grundlagen" des Kompetenznetzwerks Neustart Amateurmusik im Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V. erstellt (gefördert von der Staatsministerin für Kultur und Medien im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms Neustart Kultur). Damit steht Verbänden, Institutionen und Politik ab sofort eine – regelmäßig aktualisierte – Zusammenstellung der wesentlichen wissenschaftlichen Erkenntnisse zu pandemiebezogenen Schutzmaßnahmen zur Verfügung.

Die SARS-CoV-2-Pandemie hat Chöre und Orchester in einem bisher nie dagewesenen Ausmaß getroffen. 14,3 Millionen Menschen in Deutschland (miz 2021) musizieren in ihrer Freizeit. Seit Beginn der Pandemie musste ein Großteil dieser Ensembles ihre Aktivitäten einstellen oder digital fortführen. Durch die Zusammenfassung der wissenschaftlichen Grundlagen kann die Auswahl und Zusammenstellung wirksamer Schutzmaßnahmen künftig verlässlicher und schneller getroffen werden. Zudem werden Verantwortliche entlastet, indem nicht mehr jeder individuell dem wissenschaftlichen Forschungsstand folgen muss.

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester stellt diese Grundlagenpublikation in regelmäßig aktualisierten Fassung – online bereit unter bundesmusikverband.de/grundlagen. red./jb

4500 Brillen und 2000 Masken gespendet

Oberkirchen. Michaela Roos (Gudd-Zweck UG) und Michael Roos (Mitglied im Rotary Club Tholey-Bostalsee) starteten kürzlich wieder eine „Brillen-Fahrt" zum Hilfe-Verein L.S.F. (Lunettes sans frontière) in Hirsingue im Elsass. Es handelte sich um die zweite Brillen-Fahrt „nach" den Corona-Einschränkungen.

Diesmal konnten ca. 4500 gereinigte, sortierte und vermessene Brillen in neun Kartons sowie zwei große Kartons mit ca. 2000 Masken (zum Schutz vor Corona-Ansteckungen) übergeben werden. Die Brillen stammten aus dem Lagerbestand der sogenannten WIAF-Brillenverwertungsstelle in St. Wendel.

Die Masken waren von Achim Funk aus Bliesen zur Verfügung gestellt worden. Der L.S.F. wird die Masken in seinen Brillen-Paketen beifügen und somit auch im weltweiten Kampf gegen Corona einen Beitrag leisten, die eigenen Brillen-Kooperationspartner in den armen Ländern der Welt zu schützen und zu unterstützen.

Den Ford Transit für den Transport nach Frankreich stellte Jochen Martin von Ford Martin-Zettl in Oberkirchen kostenlos zur Verfügung.

Das Foto zeigt v.l.n.r.: Jean-François Bonnard (Organisations-Chef L.S.F.), Michaela Roos (Gudd-Zweck UG), Michael Roos (Mitglied im Rotary Club Tholey-Bostalsee), Denis Schicklin (Präsident des L.S.F. in Hirsingue) und Marc Burget (Lagerverwalter L.S.F.) bei der Ankunft. red./tt/Foto: M. Roos

Arbeiten in Europa – erfolgreich bewerben

Workshop der Agentur für Arbeit im Saarland am 6. Mai

Saarbrücken. Am 9. Mai ist Europatag, und das ist für die Agentur der Arbeit Saarland der Anlass über die Arbeitsmöglichkeiten in der EU zu informieren bzw. zu zeigen, welche beruflichen Vorteile es gibt. Man kann in den Nachbarländern arbeiten, in Frankreich, Luxemburg oder bei den Einrichtungen der EU. Und bei den europäischen und deutsch-französischen Einrichtungen im Saarland!

Die Agentur für Arbeit lädt zu einem Online-Workshop mit den EURES-Beratern aus Frankreich und Luxemburg ein und bietet den Teilnehmern Orientierung auf dem Arbeitsmarkt in Europa, gibt konkrete Hilfestellungen für die erfolgreiche Bewerbung „auf Europäisch" und klärt Fragen zur grenzüberschreitenden beruflichen Mobilität – ganz bequem und einfach von unterwegs oder zuhause aus!

Folgende Experten sind mit dabei: Sylvia Müller-Wolff (EURES Oberrhein), Pascal Thil (EURES Frankreich), Romain Fusenig (EURES Luxemburg), Achim Dürschmid (EURES Saarland), sowie ein Überraschungsgast aus Europa.

Der Workshop findet am Donnerstag, 6. Mai, von 10 bis 12 Uhr online mit der Skype for Business- App statt. Anmeldungen bitte per Mail. Kontakt & Anmeldung

Agentur für Arbeit Saarland

EURES-Berater Achim Dürschmid, Tel. (0681) 944-7801, E-Mail achim.duerschmid@arbeitsagentur.de. Kurz vor Beginn der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer den Registrierungs-Link für Skype for Business zugeschickt!

Vorabinformationen über die europäische berufliche Mobilität und die Möglichkeiten der europäischen Bewerbung auf www.eures.europa.eu und www.europa.eu/europass.

red./jb

FAMILIENANZEIGEN

Herzlichen Dank

90

für die vielen guten Wünsche, Blumengrüße und Geschenke anlässlich meines Geburtstages.
Eure Telefonanrufe und Briefe haben mir viel Freude bereitet und meinen Ehrentag verschönt.

Monika Lermen

Theley, im April 2021

Kerstin

wird am 05.05.2021

50

Zu Deinem Ehrentag wünschen wir Dir alles alles Liebe und Gute!!!

Deine Kinder Jana & Janis
Deine Geschwister Birgit & Alois
sowie Norbert, Eva, Christopher,
Lina, Mila, Marc, Elena & Zoey

Ich möchte mich herzlich für alle Karten, Geschenke und Überraschungen bedanken, die ich zu meinem

80. Geburtstag

erhalten habe.

Danke an alle, die meinen Geburtstag wirklich zu etwas Besonderem gemacht haben, trotz Corona Pandemie.

Georg Strube

Alsweiler, im April 2021

401356

TRAUERANZEIGEN

Nachruf

Wir trauern um

Baldur Sutter („BALDI")

Ehrenpräsident des SV Osterbrücken
Initiator und Mitbegründer der SG Hoof/Osterbrücken
langjähriger Vorsitzender der SG und des SV O

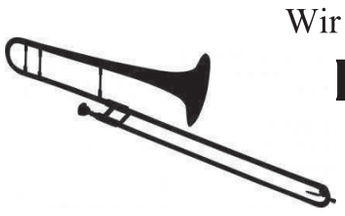
in über 45-jährigem unermüdlichem Engagement im Vorstand hat BALDI unser Vereinsleben geprägt wie kein Anderer.

Wir werden ihn vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Vorstand und Mitglieder der SG Hoof/Osterbrücken

Einschlafen dürfen,
wenn man sein Leben nicht mehr selbst bestimmen kann,
ist eine Erlösung und ein Trost für Alle.



Wir nehmen Abschied von

Eric Korb Dipl. Ing.

* 15.09.1967 † 21.04.2021

Judith
Irene & Rüdiger
Moritz, Till & Pauline
Cathrin & Christian mit Johanna
alle Anverwandte und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.